

Österreichischer Pétanque Verband

Pétanque Austria Liga



- Richtlinie -

Gültig ab 01.04.2024

0 Vorwort

Die Pétanque Austria Liga (PAL) ist eine Sportveranstaltung des Österreichischen Pétanque Verbandes (ÖPV) auf höchstem nationalen Niveau. Ihre beiden Ligen, die Österreichische Bundesliga (ÖBL) und die Zweite Bundesliga (2. Bundesliga), bilden ein Ligasystem mit Auf- und Abstiegsregelung.

Die besten Spieler:innen der stärksten sechs Vereine treffen in der Österreichischen Bundesliga aufeinander.

In der 2. Bundesliga ist ein Team jedes Mitgliedvereins spielberechtigt.

Von dieser Entkoppelung erwartet sich der ÖPV eine gezieltere Trainingsarbeit in den Vereinen mit Hinblick auf den Ligabetrieb und einen spürbaren positiven Effekt auf das Spielniveau in der gesamten Szene.

Die ÖBL wird im Modus des *European Cup* der **Confédération Européenne de Pétanque (CEP)** gespielt, bei dem der siegreiche Verein startberechtigt ist. Damit dient die ÖBL als ideale Vorbereitung für den EuroCup auf internationalem Niveau.

Die 2. Bundesliga wird im gleichen Modus wie die ÖBL gespielt.

1 Allgemein

- 1.1. Die PAL-Saison beginnt im Frühjahr und endet im Herbst.
- 1.2. Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine, die Mitglied des ÖPV sind.
- 1.3. In der ÖBL darf jeder Verein nur mit einem Team vertreten sein.
- 1.4. In der 2. Bundesliga darf jeder Verein nur mit einem Team vertreten sein.
- 1.5. Für jede Begegnung besteht ein Team aus mind. 6 Spieler:innen und max. 8 Spieler:innen.
- 1.6. In der 2. Bundesliga sind Spielgemeinschaften lt. Pkt. 4.2.2 aus max. zwei Vereinen möglich. Diese sind vom ÖPV genehmigen zu lassen.
- 1.7. Der Sieger der ÖBL ist für die Teilnahme am EuroCup im darauffolgenden Kalenderjahr qualifiziert.

2 Aufteilung der Ligen

- 2.1. Die Ligen des ÖPV gliedern sich in
 - die ÖBL als die oberste Liga
 - die 2. Bundesliga als die zweithöchste Liga
- 2.2. Die Einteilung und Einführung von Ligen obliegt dem Vorstand des ÖPV.
- 2.3. Die Einteilung ist verbindlich für alle Vereine.

3 Meldungen

- 3.1. Die Vereine bestätigen mit der Entrichtung der Teilnahmegebühr und der Nennung einer Ansprechperson je Team bis spätestens 31.01. ihre Teilnahme an der ÖBL und/oder der 2. Bundesliga.
- 3.2. Teilnehmende Spieler:innen müssen eine gültige Österreichische Lizenz besitzen.
- 3.3. Der/die Teamführer:in muss eine international gültige Spieler:innen-Lizenz besitzen.
- 3.4. Der/die Teamführer:in ist spielberechtigt lt. Pkt. 3.2.

4 Ligaaufbau

4.1. ÖBL

- 4.1.1. In der ÖBL können max. sechs Vereine vertreten sein.
- 4.1.2. Der Spielmodus umfasst mehrere Spieltage, die zeitgleich auch an zwei oder mehreren Orten ausgetragen werden können.
- 4.1.3. Die ÖBL wird mit Hin- u. Rückrunde gespielt.
- 4.1.4. Die Spieltage beginnen entsprechend der im Turnierkalender auf www.boule.at veröffentlichten Zeiten. Zu diesem Zeitpunkt müssen die gemeldeten Teams anwesend sein.
- 4.1.5. Jedes Team absolviert in einer Spielsaison gegen jedes andere Team die gleiche Anzahl an Spielen.
- 4.1.6. Das Tragen einheitlicher Oberbekleidung für Teams ist verpflichtend. Die Vereinszugehörigkeit muss erkennbar sein (*Farbe und Vereinslogo*).
- 4.1.7. Der Sieger der ÖBL-Saison ist berechtigt am EuroCup im darauffolgenden Jahr teilzunehmen. Verzichtet der qualifizierte Verein auf die Teilnahme am Eurocup, rückt der zweitplatzierte Verein nach usw.
Der EuroCup ist eine Veranstaltung der Confédération Européenne de Pétanque (CEP).
- 4.1.8. Der Letztplatzierte steigt in die 2. Bundesliga ab.
Der Aufstieg aus der 2. Bundesliga in die ÖBL ist in Pkt. 4.2.9. geregelt.

- 4.1.9. Im Fall eines Abstiegs eines Teams aus der ÖBL, ist ein zweites Team desselben Vereins in der 2. Bundesliga im Folgejahr nicht mehr spielberechtigt.
(Pkt. 1.4 gilt sinngemäß)

4.2. 2. Bundesliga

- 4.2.1. Bei bis zu 12 teilnehmenden Vereinen/Spielgemeinschaften gibt es eine österreichweite 2. Bundesliga.
Bei mehr als 12 teilnehmenden Vereinen/Spielgemeinschaften wird die 2. Bundesliga geteilt und dabei auf die geographischen Gegebenheiten der Vereine nach Möglichkeit Rücksicht genommen.
- 4.2.2. Spielgemeinschaften sind teilnahmeberechtigt, wenn einer der beiden Vereine der Spielgemeinschaft mit keinem weiteren Team in der 2. Bundesliga vertreten ist. Spielgemeinschaften zwischen Vereinen, welche beide bereits ein vollständiges Team in der 2. Bundesliga gemeldet haben, sind nicht teilnahmeberechtigt.
Spieler:innen, die in einer Spielgemeinschaft eingesetzt werden, sind für diese Saison in der Spielgemeinschaft fixiert.
- 4.2.3. Der Spielmodus umfasst mehrere Spieltage, die zeitgleich auch an zwei oder mehreren Orten ausgetragen werden können.
- 4.2.4. Der ÖPV behält sich vor, die 2. Bundesliga entsprechend der Anzahl der Meldungen als Hin- u. Rückrunde (*doppelrundig*) bzw. nur als Hinrunde (*einrundig*) zu spielen.
- 4.2.5. Die Spieltage beginnen entsprechend der im Turnierkalender auf www.boule.at veröffentlichten Zeiten. Zu diesem Zeitpunkt müssen die gemeldeten Teams anwesend sein.
- 4.2.6. Jedes Team absolviert in einer Spielsaison gegen jedes andere Team die gleiche Anzahl an Spielen.
- 4.2.7. Jedes Team trifft mindestens einmal auf jedes andere Team.
- 4.2.8. Das Tragen einheitlicher Oberbekleidung für Teams ist verpflichtend. Die Teamzugehörigkeit muss erkennbar sein (*mind. einheitliche Trikotfarbe, Logo erwünscht*).
- 4.2.9. Der Sieger ist berechtigt, in die ÖBL aufzusteigen.
Bei mehr als 12 Teams und einer entsprechenden Teilung der 2. Bundesliga, müssen die beiden bestplatzierten Teams eine Begegnung um den Aufstieg (*Aufstiegsrunde*) in die ÖBL spielen.
Befindet sich bereits ein Team des aufstiegsberechtigten Vereins in der ÖBL – auch wenn dieses Team des Vereins in der ÖBL auf einem Abstiegsplatz liegt – so ist dieser Verein nicht in die ÖBL aufstiegsberechtigt.
Der nächstplatzierte Verein, welcher noch nicht in der ÖBL vertreten ist, rückt nach. (Pkt. 1.3 gilt sinngemäß)
- 4.2.10. Spielgemeinschaften (lt. Pkt. 4.2.2) sind nicht in die ÖBL aufstiegsberechtigt.

5 Spielmodus ÖBL & 2. Bundesliga

5.1. Eine Begegnung wird in drei Spielrunden ausgetragen:

Runde 1:	6 Tête-à-Tête	(ein Damen* Tête-à-Tête verpflichtend)	= 2 Punkte / Sieg;
Runde 2:	3 Doublette	(ein Doublette Mixte verpflichtend)	= 3 Punkte / Sieg;
Runde 3:	2 Triplette	(ein Triplette Mixte verpflichtend)	= 5 Punkte / Sieg;

5.2. Alle 11 Spiele einer Begegnung müssen gespielt werden (Wertung lt. Pkt. 10ff)

5.3. Auswechseln

In der zweiten und dritten Spielrunde kann eine Auswechslung zwischen zwei Aufnahmen erfolgen. Die Mixte-Formation muss dabei erhalten bleiben.

Ein:e ausgewechselte:r Spieler:in einer Formation kann in keiner anderen Formation in dieser Spielrunde eingesetzt werden. Die Auswechslung ist dem gegnerischen Team und den beiden Teamführer:innen anzuzeigen und im Spielbericht festzuhalten.

5.4. Unvollständige Teams

Ein Team muss am Spieltag mit mindestens fünf Spieler:innen antreten.

Ein unvollständig antretendes Team kann, unter Vorbehalt, dass die verpflichtenden Mixte-Formationen erhalten bleiben, selbst entscheiden, wie es seine Spieler:innen formiert.

6 Organisation, Spielplan

Der Österreichischer Pétanque Verband (ÖPV) hat die Aufgabe den Spiel- und Terminplan, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Möglichkeiten der teilnehmenden Vereine, stets räumlich in Österreich verteilt, für die kommende Saison festzulegen.

Zur Austragung eines Spieltages wird folgende Anzahl an Plätzen (*mind. 3x12m*) benötigt.

6 Teams	18 Plätze
8 Teams	24 Plätze
10 Teams	30 Plätze

Der ÖPV behält sich vor, die Reihenfolge der Spielrunden lt. Pkt. 5.1 bei Platzmangel anzupassen.

7 Verantwortung, Kompetenz

7.1. Der ÖPV ist zuständig für

7.1.1. die Erstellung der Termin- und Ligaspielpläne

7.1.2. die Führung der Tabellen der ÖBL und der 2. Bundesliga.

7.2. **Gastgebende Vereine sind zuständig für:**

- die Nennung einer Spielleitung
Die Spielleitung ist Ansprechperson für alle Teams und verantwortlich für den geordneten Ablauf eines Spieltages
- Kontrolle der Gültigkeit der Spieler:innenlizenzen
- die Bereitstellung der Vordrucke für Teammeldungen und Spielberichte, welche vom ÖPV vor Saisonbeginn bereitgestellt werden
- die Festlegung der Spielfelder
- die Nominierung einer Jury, die aus den anwesenden Teamleitungen besteht. Bei Stimmgleichheit zählt die Stimme des ausrichtenden Vereins
- die Anwesenheit eine:s:r offiziellen Schiedsrichter:in
- das schriftliche Weiterleiten der Spielergebnisse / Spielberichte an den ÖPV
- die Aufbewahrung der Spielberichte bis Jahresende der laufenden Saison

Eine ungestörte Durchführung muss durch den gastgebenden Verein organisatorisch sichergestellt werden.

7.3. **Die Teamleitung ist zuständig für**

- 7.3.1. die jeweilige Teammeldung mittels Meldebogen bei jeder Begegnung
- 7.3.2. das Ausfüllen des Spielberichtes
- 7.3.3. die Nominierung einer Vertretung bei Verhinderung

7.4. **Der/Die Schiedsrichter:in ist zuständig für**

- 7.4.1. die strikte Einhaltung der Spielregeln
- 7.4.2. die Überwachung der begleitenden administrativen Bestimmungen
- 7.4.3. die Dokumentation (Spieler:innenname, Verein, Lizenznr.) und Meldung von Regelverstößen und Vorkommnissen an den ÖPV und die Spielleitung

8 Durchführung des Spieltages

- 8.1. Zu Beginn einer Begegnung gibt die Teamleitung eines jeden Teams einen vollständig ausgefüllten Meldebogen bei der Spielleitung ab.
- 8.2. Beide Teamleitungen einer Begegnung sind verpflichtet, vor jeder Spielrunde den Spielbericht gemeinsam auszufüllen.
- 8.3. Beide Teams übernehmen jeweils gemeinsam das Eintragen der Einzelergebnisse und des Endergebnisses.
- 8.4. Spiele einer Begegnung, in denen ein:e nicht spielberechtigte:r Spieler:in zum Einsatz kam, werden mit 0:13 Spielpunkten als verloren gewertet.
- 8.5. Alle Eintragungen sind mit Kugelschreiber oder wasserfestem Stift vorzunehmen.

- 8.6. Am Ende jeder Begegnung müssen die, von den Teamleitungen bestätigten und unterfertigten, Spielberichte bei der Spielleitung abgegeben werden. Die Spielleitung ist dafür verantwortlich, dass diese vollständig, fehlerfrei und termingerecht der zuständigen Liga-Leitung (*dem ÖPV*) weitergeleitet werden.

9 Regeln

- 9.1. Die Spiele sind gemäß den internationalen Pétanque-Regeln der F.I.P.J.P. in der jeweils gültigen Fassung des ÖPV durchzuführen.
- 9.2. Spieler:innen dürfen nur für den Verein antreten, bei dem sie eine Lizenz gelöst haben bzw. für eine Spielgemeinschaft, an welcher der Verein, bei dem sie eine Lizenz gelöst haben, beteiligt ist.
- 9.3. Tritt eine Formation oder ein gesamtes Team nicht an, werden nicht gespielte Spiele mit 0:13 gewertet.
- 9.4. Wechselt ein:e Spieler:in während der Saison den Verein, ist er/sie für den Rest der laufenden Saison nicht mehr spielberechtigt (*lt. Lizenzrichtlinien*).
- 9.5. Über die Bespielbarkeit des Platzes entscheidet die Jury. Bei Stimmengleichheit entscheidet der gastgebende Verein. Spielabbruch oder nicht möglicher Spielbeginn sind vom Gastgeber unverzüglich der Liga-Leitung (dem ÖPV) mitzuteilen, die in Absprache mit den Teams einen Ersatztermin auswählt.

10 Wertung

- 10.1. Alle Spiele werden bis 13 Punkte gespielt. Spiele mit Zeitlimit sind nicht erlaubt.
- 10.2. Die nächste Spielrunde beginnt, wenn alle vorangegangenen Spiele beendet sind.
- 10.3. Die Spielleitung entscheidet, dass Spielrunden vorzeitig begonnen werden können, um einen zügigen Spielbetrieb zu gewährleisten. Sollten aufgrund äußerer Umstände (Unwetter, einsetzender Dunkelheit...) die Spiele eines Spieltages nicht beendet werden können, müssen sie vor der nächsten Begegnung / dem nächsten Liga-Spieltag nachgeholt werden.
- 10.4. Bereits beendete Spiele sind gültig. Abgebrochene Spiele werden annulliert und neu ausgetragen.
- 10.5. Anhand der Spielberichte führt die Ligaleitung (der ÖPV) die Tabellen. Die Tabellen enthalten die aktuelle Platzierung, den Namen der Teams und die Punktezahl.
- 10.6. Die Rangfolge der Teams in den Ligatabellen wird nach
- 10.7. der Anzahl der gewonnenen (= 1 Punkt) und verlorenen (= 0 Punkte) Begegnungen,
- 10.8. der Punkte der gewonnenen und verlorenen Spiele, lt. Pkt. 5.1 (max. 31 Punkte)

- 10.9. der Punktedifferenz aller gewonnenen und verlorenen Spielpunkte aller Begegnungen und
- 10.10. der Punktedifferenz der Spielpunkte der direkten Begegnungen ermittelt.
- 10.11. Die Ligatabellen werden auf der Homepage www.boule.at veröffentlicht.

11 Spielunterbrechung & Abbruch

- 11.1. Wiederaufnahme nach Spielunterbrechung (Dunkelheit, Regen etc.)
 - 11.1.1. Gibt es die Möglichkeit, am nächsten Kalendertag ausstehende Spiele oder Spielrunden nachzutragen, kommen diese in die Wertung.
Besteht diese Möglichkeit nicht, sind nicht vollendete Spielrunden komplett nachzuholen.
- 11.2. Abbruch
 - 11.2.1. Die Entscheidung über den Abbruch eines Spieltages fällt die Jury. Bei Stimmengleichheit zählt die Stimme der Spielleitung als entscheidende Stimme.
 - 11.2.2. Bei Abbruch muss der ÖPV in Abstimmung mit dem Veranstalter und der Jury einen Ersatztermin festlegen und eine Lösung für die Finalisierung des Spieltages erarbeiten.

12 Anfechtung, Proteste

- 12.1. Über Unstimmigkeiten, die weder im Pétanque-Reglement noch in den Liga-Richtlinien geregelt sind, entscheidet am Spieltag die Jury, die vor Spielbeginn benannt wird.
- 12.2. Verstöße gegen die Liga-Richtlinien oder die Pétanque-Regeln sowie sonstige besonderen Vorkommnisse sind dem Vorstand des ÖPV schriftlich zu melden.

13 Änderungen

Für Änderungen der Richtlinien zur Durchführung der Pétanque Austria Liga ist der Vorstand des ÖPV zuständig.